

Station: Fluss

Die Bibel:

Er weidet mich auf einer grünen Aue und führet mich zum frischen Wasser.

Psalm 23,2 Lutherbibel

An den Wassern zu Babel saßen wir und weinten ...

Psalm 137,1 Lutherbibel

Ich will Wasserbäche auf den Höhen öffnen und Quellen mitten auf den Feldern und will die Wüste zu Wasserstellen machen und das dürre Land zu Wasserquellen.

Jesaja 41,18 Lutherbibel

Es ströme aber das Recht wie Wasser und die Gerechtigkeit wie ein nie versiegender Bach.

Amos 5,24 Lutherbibel

Anregungen:

Alles fließt ... Alles ist im Fluss ...
Und ich?

„Man kann nicht zweimal in denselben Fluss steigen.“ *Heraklit*

Was ist so ganz anders geworden in der letzten Zeit, in den letzten Jahren?

Wo ist es gut, dass es anders ist?

Womit kann ich noch nicht so gut leben?

Wo kommt dieser Fluss her? Wo fließt er hin?

Wohin zieht es mich?

Dieser Fluss – oder auch dieser kleine Bach – ist eine Lebensader: für ein Land oder einfach für eine Landschaft.

Was lässt mich aufleben? Wo sind meine Quellen?

Wofür möchte ich meine Kraft einsetzen, mich engagieren?

Gebet:

Gott, ich sitze hier am Wasser.

Ich habe geschaut, dem Wasser in seinem Fluss hinterhergeschaut.

Ich höre das Fließen, das Plätschern.

Ich danke Dir für alles, was mich belebt,

für alles, was mich beruhigt,

für alles, was mir ein Hinweis ist auf mein Woher und mein Wohin.

Ich danke Dir für alle Menschen, die sich dafür einsetzen,

dass Deine, unsere Erde ein Ort ist, wo alle gut leben können.

Ich bitte Dich für die Menschen und Landschaften,

in denen sich Wüsten ausbreiten.

Fülle ausgestreckte Hände und Herzen.

Tröste die, aus deren Augen Tränen strömen.

Begleite alle Wege und Bewegungen, auf denen sich etwas zum

Guten, zur Lebendigkeit wandelt.

Behüte alle, die ihren Ort, ihre Quelle, ihr Woher und Wohin noch nicht gefunden haben.

Amen.